K A N S A S

RODERICK L. BREMBY, MINISTER

KATHLEEN SEBELIUS, GOUVERNEURIN

GESUNDHEITS- UND UMWELTMINISTERIUM

Brucellose Fragen & Antworten

Was ist Brucellose?

Brucellose ist eine infektiöse Krankheit, die durch Bakterien der *Brucella*-Gattung verursacht wird. Diese Bakterien werden hauptsächlich zwischen Tieren übertragen; sie verursachen Krankheiten in sehr unterschiedlichen Wirbeltieren. Unterschiedliche Arten von Bakterien können Schafe, Ziegen, Rinder, Hochwild, Elche, Schweine, Hunde und einige andere Tierarten befallen. Menschen können infiziert werden, indem sie in Kontakt mit Tieren oder tierischen Erzeugnissen geraten, die mit diesen Bakterien infiziert bzw. verseucht sind.

Bei Menschen kann Brucellose eine Reihe von Symptomen verursachen, die grippeähnlich sind und Fieber, Schweißausbrüche, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen und körperliche Schwachheit beinhalten können. Schwerwiegende Infektionen des zentralen Nervensystems oder Entzündungen im Herzbereich können in bis zu 5 Prozent der Fälle auftreten. Brucellose kann auch lang andauernde oder chronische Symptome verursachen, die wiederholte Fieberanfälle, kombinierte Schmerzen und Müdigkeit beinhalten.

Wie häufig kommt Brucellose bei Menschen oder Tieren vor?

Brucellose ist in den Vereinigten Staaten nicht sehr verbreitet, wo jährlich 100 bis 200 bei Menschen auftretende Fälle verzeichnet werden. Doch Brucellose kann in Ländern sehr verbreitet sein, in denen Tierkrankheitskontroll-Programme die Häufung der Krankheit bei Tieren nicht verringert haben. Als derzeit verzeichnete Hochrisikoländer für Brucellose gelten der Mittelmeerraum (Portugal, Spanien, Südfrankreich, Italien, Griechenland, Türkei, Nordafrika), Süd- und Mittelamerika, Osteuropa, Asien, Afrika, Karibik und der Nahe Osten. Nicht pasteurisierter Käsearten, zuweilen als “Dorfkäse/village cheeses” aus diesen Ländern bezeichnet, stellen ein besonderes Brucellose-Risiko für Touristen dar.

Wie wird Brucellose auf Menschen übertragen und wer ist infektionsanfällig?

Menschen werden in der Regel in einer von drei Arten infiziert: durch Essen oder Trinken von Infiziertem mit den Bakterien, das Brucellose verursacht, Einatmen von Bakterien (Inhalation) oder durch Eintritt von Bakterien in den Körper durch Hautschnitte oder -kratzer.

GESUNDHEITSABTEILUNG
Dienststelle für Epidemiologie und Krankheitsvorbeugung
Bereitschaftsprogramm Bioterrorismus
CURTIS STATE OFFICE BUILDING, 1000 SW JACKSON ST., STE. 210, TOPEKA, KS 66612-1368
Voice 785-296-8605 Fax 785-291-3775 http://www.ksbiot.org
Krankheitsmitteilungen & Notfälle öffentliche Gesundheit:
Kostenfreie Rufnummer 1-877-427-7317 Kostenfreie FAX-Nummer 1-877-427-7318

Das häufigste Infizierungsverfahren besteht durch Essen oder Trinken infizierter Milcherzeugnisse. Wenn Schafe, Ziegen, Kühe oder Kamele infiziert werden, ist ihre Milch mit Bakterien verunreinigt. Wurde die Milch nicht pasteurisiert, so können diese Bakterien auf Menschen übertragen werden, die daraus hergestellte Milch trinken oder daraus hergestelltem Käse verzehren.

Das Einatmen von Brucellose-Bakterien ist keine gängige Infektionsart, doch kann es ein erhebliches Risiko für Menschen darstellen, die in gewissen Tätigkeiten arbeiten, wie Tätigkeiten in einem Laboratorium, in dem diese Lebewesen gehalten werden. Das Einatmen ist oftmals Ursache für einen erheblichen Prozentanteil von Erkrankungen bei Beschäftigten in Schlachthäusern.

Die Verunreinigung von Hautwunden kann ein Problem für Leute darstellen, die in Schlachthäusern oder Fleischverpackungsanlagen oder als Tierärzte arbeiten. Jäger können infiziert werden durch Hautwunden oder durch versehentliche Aufnahme von Bakterien nach der Säuberung von Hochwild, Elchen oder Wildschweinen, die sie getötet haben.

Kann Brucellose von Mensch zu Mensch übertragen werden?

Eine Brucellose-Direktübertragung von Mensch zu Mensch ist äußerst selten. Infizierte stillende Mütter können auf ihre Kinder übertragen. Sexuelle Übertragung und Übertragungen über Transplantationen mit verunreinigtem Gewebe wurden auch berichtet. Für Patienten, die Brucellose durch sexuelle Kontakte oder Stillen erhalten haben, wird das Infektionsrisiko wahrscheinlich innerhalb von drei Tagen beseitigt.

Können Infektionen vermieden werden?

Ja. Verwenden Sie keine unpasteurisierte Milch, Käse oder Eiskreme, während Sie sich auf Reisen befinden. Wenn Sie nicht sicher sind, ob das Milcherzeugnis pasteurisiert ist, so nehmen Sie es nicht zu sich! Jäger und Tierhirten sollten Gummihandschuhe benutzen, wenn sie mit Organen toter Tiere in Kontakt geraten. Für Menschen sind keine Impfstoffe verfügbar.

Bei meinem Hund wurde Brucellose diagnostiziert. Bin ich gefährdet?

Eine bestimmte Art Brucellose-Bakterien kann Hunde infizieren. Diese Art hat sich gelegentlich auf Menschen übertragen, doch die überwiegende Mehrzahl von Hundeinfektionen führen nicht zu einer menschlichen Erkrankung. Obschon Tierärzte, die dem Blut infizierter Tiere ausgesetzt sind, gefährdet sind, gelten Tierbesitzer als nicht infektionsgefährdet. Die Bakterien können innerhalb einiger Tage beseitigt werden; jedoch sind Neuinfektionen üblich und einige Tierkörperflüssigkeiten können über Wochen infektiös sein. Menschen mit geschwächten Immunsystemen, einschließlich Krebspatienten, HIV-Infizierte oder Transplantationspatienten, sollten nicht mit Hunden in Berührung geraten, die mit Brucellose-Bakterien infiziert sind.

Wie wird Brucellose diagnostiziert?

Brucellose wird diagnostiziert, wenn *Brucella*-Bakterien in Blutmustern oder Knochenmark in einem Laboratorium ermittelt werden. Es können auch Bluttests durchgeführt werden, um Antikörper gegen die Bakterien zu ermitteln. Wird dieses Verfahren verwendet, so sollten zwei Bluttests zwei Wochen voneinander gesammelt werden.

Kann Brucellose behandelt werden?

Ja, doch eine Behandlung kann schwierig sein. Ärzte können wirksame Antibiotika verschreiben. In Abhängigkeit zum Zeitraum der Behandlung und der Schwere der Krankheit kann sich eine Erholung von wenigen Wochen bis zu mehreren Monaten erstrecken. Die Sterblichkeitsrate ist niedrig (<2%) und geht üblicherweise mit Endocarditis einher.

Als Tierarzt kam ich vor Kurzem irrtümlich selbst durch Verwendung einer Spritze mit tierischem Impfstoff in Berührung (RB-51 oder B-19 oder REV-1). Was muss ich jetzt tun?

Dies sind lebend-Impfstoffe. B-19 ist bekannt, beim Menschen eine Krankheit auszulösen. Obwohl wird weniger über die anderen Impfstoffe wissen, sind die Empfehlungen doch dieselben. Sie sollten einen Gesundheitsberater aufsuchen. Eine Blutprobe sollte entnommen werden und auf Antikörper getestet werden. Es wird empfohlen, Antibiotika während 3 Wochen zu nehmen. Am Ende dieses Zeitraums sollte eine erneute Prüfung mit einer Blutprobe erfolgen (die Probe kann auch in 2 Wochen entnommen werden). Dieselben Empfehlungen gelten bei Spray-Impfstoffen, die in die Augen (6 Behandlungswochen in diesem Fall) oder Sprays, die in offene Hautwunden gelangt sind.